

Autor: Ernst Vlcek, **Titelbild:** Johnny Bruck

1252 - Start der Vironauten

Sie sind kosmische Zugvögel -
ihr Ziel ist die Unendlichkeit



Hauptpersonen

Stalker - Der Abgesandte von ESTARTU sorgt für unangenehme Überraschungen.

Skorsh - Stalkers "Animateur".

Ronald Tekener - Der Smiler versucht, das Geheimnis Stalkers zu enträtseln.

Reginald Bull, Irmira Kotschistowa, Srimavo und

Leonard Frood - Einige von vielen Galaktikern, die zu Vironauten werden.

Galbraith Deighton, der als Gefühlsmechaniker schon oft seine Qualitäten als Sicherheitschef der Kosmischen Hanse bewiesen hat, ist nicht in der Lage, Sotho Tal Ker und dessen Animateur Skorsh emotional auszuloten. Das weckt erst recht sein Interesse und er setzt Fellmer Lloyd, Gucky und Irmira Kotschistowa auf den Abgesandten der Superintelligenz ESTARTU an. Die Mutanten behaupten einige Zeit später, Stalker und Skorsh besäßen die Fähigkeit der Psi-Reflexion, die sie quasi mentalstabilisiere. Die Meta-Biogruppiererin wendet sich anschließend wieder ihrem Virenschiff ÄSKULAP zu, um es entsprechend ihrer Vorstellungen einzurichten. Es gleicht einem Spitzkegel, dessen Grundplatte 30 Meter durchmisst.

Gleiches vollbringt Reginald Bull an Bord seiner EXPLORER, einem asymmetrischen Virenschiff, das aus vielen Einzelsegmenten besteht. Mit Stronker Keen und Lavoree hat er zwei exzellente *Mentoren* an Bord, also Piloten für das Virenschiff. Roi Danton und seine Gefährtin Demeter befinden sich an Bord der LOVELY BOSCYK, einer 600 Meter durchmessenden Scheibe von 100 Metern Dicke. Mentor ist der Siganese Cornelius *Chip* Tantal. Ronald Tekener, Jennifer Thyron und Pathythia Baal wiederum weilen auf der 194 mal 150 mal 43 Meter messenden LASHAT.

Perry Rhodan ist auf die BASIS zurückgekehrt, wo sich mental ES meldet. Entsprechend des schon bekannten Humors verkündet die SI *ES ist dort, wo EDEN II ist* oder aber *Alle Wege führen nach EDEN II*. Am 23. Februar startet das Trägerschiff, aber auch viele Virenschiffe, zur Suche nach dem geistigen Zentrum der Mächtigkeitsballung.

Am folgenden Tag erklärt Stalker im HQ-Hanse seinen Zuhörern, unter anderem Julian Tiffleur und Homer G. Adams, seinen Kodex, der von den philosophischen Lehren der *Lebensschule Upanishad* geprägt sei. Diese Schule der Helden, wie sie auch genannt werde und deren Schüler die *Shada* seien, werde in zehn Stufen absolviert.

Die *Vironauten* der LASHAT entdecken während eines Probeflugs am 25. Februar im

Asteroidengürtel ein Sternenschiff mit zwölf Zacken. Der Grundkörper misst 250 mal 100 Meter und die Zacken sind jeweils 75 Meter lang. Es ist die ESTARTU, das Flaggschiff Stalkers und als Kommandant meldet sich der Panish Somodrag Yag Veda von Bord. Tekener, dem der Sotho suspekt ist und dem er den Unfall der TS-114 ankreidet, sieht sich bestätigt. Doch sogleich verkündet Stalker auf Terra, als ob er es geahnt hätte, und berichtet von seinem Schiff im Asteroidengürtel. Außerdem schenkt er Bull und Danton je einen *Permit*, einen Passierschein und VIP-Pass für die zwölf Galaxien. Er wird wie ein länglicher, aber fingerloser Handschuh über die linke Hand geschoben.

Überraschend wird der Mann mit den Lashat-Narben von Srimavo aufgesucht, die ihn auf den Amnesie-Block aufmerksam macht. Sie hilft ihm, ihn abzubauen und anschließend stellt Tekener den Sotho zur Rede. Völlig überraschend rastet dieser aus und nimmt seine *Extremgestalt* an. Er wird zu einem perfekten Krieger, einem Killer und nutzt die Fähigkeiten des Psi-Pressors. Doch niemand kommt zu Schaden und Stalker beruhigt sich schnell wieder. Er entschuldigt sich bei Tekener und übergibt auch ihm einen Permit, dazu jene Koordinaten, wo die TS-114 gefunden wurde.

Nur zwei kleinere Virenwolken existieren noch im Orbit Terras und es scheint, als ob niemand sich dieser Viren bedienen könne. Am 28. Februar ist es dann soweit. Die zigtausend Virenschiffe, wie Leonard Froods LEOS KINDERGARTEN, auf der jetzt auch Srimavo weilt, verlassen das Sol-System. Fast alle haben sich die ESTARTU-Galaxien zum Ziel gesetzt. Andere Ziele sind M-87 und Gruelfin in unmittelbarer kosmischer Nähe. Aber auch Naupaum soll endlich gefunden werden.

Der Kommunikationsspezialist Krohn Meysenhart hat bislang im Auftrag des Sothos schon über sieben Wunder ESTARTUs galaxisweit berichtet. Dabei benutzte er in Absprache mit Stalker zur Bezeichnung der Wunder Synonyme aus der griechischen Mythologie: Die *Elysischen Ringe von Erendyra*, das ist NGC-4649 bzw. M-60 mit einem Durchmesser von 48.000 LJ, sind Planetoidengürtel, die einzeln oder zu mehreren zahlreiche Planeten in der Galaxis umgeben. Die *Heraldischen Tore von Siom Som* bzw. NGC-4503, deren Wappensymbole Ausdruck der Lebensphilosophie ESTARTUs sind, ermöglichen den Verkehr zwischen den Welten dieser Galaxis, in deren Zentrum das Fehlen einer Kraft den interstellaren Raumflug unmöglich macht. Die *Exzitablen Marketender der Shufu*, sind der Sage nach der Tross der Kriegerin Shufu, die in der Jugendzeit der Superintelligenz ESTARTU einen gewaltigen Eroberungsfeldzug führte, sich schließlich mit der SI messen wollte und sogar einen Pakt mit den Kosmokraten anstrebte. Durch die Lehren der Upanishad-Philosophie geläutert, unterwarf sie sich jedoch ESTARTU, die ihr Bewusstsein auf die Sterne der Galaxis NGC-4596 verteilte. Ihre Transportflotte durchreist immer noch die zu Ehren der Kriegerin getaufte Galaxis und bietet deren Bewohnern ihre exotischen Waren an.

Der *Reigen der singenden, tanzenden Module von Syllagar* bezeichnet. NGC-4579, die größte Galaxis der Mächtigkeitsballung, besteht aus zahllosen nomadisierenden Gebilden unbekannter Herkunft und Funktion, die sich zu Schwärmen vereinigen und dabei phantastische Formen bilden sowie Gesänge erzeugen, die auf allen Frequenzen empfangen werden können.

Die *Verlorenen Geschenke der Hesperiden von Muun* bzw. NGC-4608 sollen nach einer Legende das kostbare technische Vermächtnis sein, das ESTARTU einst den Pterus zum Geschenk machte, dem ersten Volk, das sich ihrer bewusst wurde. Während diese den Schatz in einem vorgegebenen Zyklus über die Welten Muuns wandern ließen, verschwanden viele der wertvollen Stücke.

Die *Menetekelnden Ephemeriden von Absantha-Gom* bzw. NGC-4567, sind Sterntagebücher, die immer kurzzeitig auftauchen und vor kommendem Unheil warnen.

Nur über die *Kalydonische Jagd durch die Orphischen Labyrinthe von Trovenoor* bzw. NGC-4564 gab Stalker keine Einzelheiten bekannt.

Noch nicht vorgestellt hat Meysenhardt die *Stygischen Netzfischer von Absantha-Shad* bzw. NGC-4668, ein Zwilling von Absantha-Gom, die *Smaragdenen Schlüsselmonde von Palcaquar* bzw. NGC-4621, die *Heliophilen Goldregenmacher von Urumbar* bzw. NGC-4638, die *Charybdischen Sirenen von Dhatabaar* bzw. NGC-4647 sowie die *Stroboskopischen Danaiden von Mujadjh* bzw. NGC-4660.

[rp]